

Werke von Ortner und Kausel erstmalig in Osnabrück

Im Rahmen der Osnabrücker Kulturnacht am 8. September zeigt die Vordemberge-Gildewart-Initiative erstmalig Werke von Rudolf Ortner und Thomas P. Kausel in der Großen Gildewart 27.

Rudolf Ortner, der 1997 gestorbene Bauhaus-Schüler, studierte bei Ludwig Mies van der Rohe und Wassily Kandinsky. Einen Namen machte er sich auch u.a. als Architekt im Sportstättenbau und lebte als freischaffender Maler der Konkreten Kunst in München und New York. Bei Kausels „Konkreter Malerei“, die zur Zeit auch im Israel-Museum in Jerusalem gezeigt wird, dreht sich alles um die Darstellung von Farb-Substanz, ihre Gesetzmäßigkeiten und ihre optische Wirkung.

Melanie Beckmeier von der VG-Initiative ist hoch erfreut, dass die Werke von Monika Ortner-Bach, Tochter des Künstlers, und Thomas P. Kausel zur Verfügung gestellt wurden und diese im Geburtshaus von Friedrich Vordemberge-Gildewart (VG) gezeigt werden können. "Die Werke von VG, die im Felix-Nussbaum-Haus an diesem Abend zu sehen sind, und die der beiden Münchner Künstler können damit von den Osnabrückern in eine Dialog gesetzt werden," so Melanie Beckmeier. Konkrete Kunst sei so aus geschichtlicher und aktueller Perspektive während der Kulturnacht erlebbar.

VG-Galerie, Große Gildewart 27, Osnabrück
Samstag, 8. September 2007, 18 - 24 Uhr